

Psoriasis

Die siebenundsechzigste Weltgesundheitsversammlung;

Unter Berücksichtigung des Berichts zur Psoriasis¹;

unter Hinweis auf alle maßgeblichen Resolutionen und Entscheidungen der Weltgesundheitsversammlung bezüglich der Prävention und Kontrolle nichtansteckender Krankheiten und unter Betonung der Bedeutung für die Mitgliedsstaaten, damit fortzufahren, sich mit wichtigen Risikofaktoren für nichtansteckende Krankheiten durch die Umsetzung des globalen Aktionsplans der WHO zu Prävention und Kontrolle nichtansteckender Krankheiten 2013-2020² zu befassen;

unter Anerkennung der dringenden Notwendigkeit der Fortführung multilateraler Anstrengungen zur Förderung und Verbesserung der menschlichen Gesundheit und der Bereitstellung von Zugang zu Behandlungen und gesundheitlicher Aufklärung;

auch unter Ankerkennung der Tatsache, dass Psoriasis eine chronische, nichtansteckende, schmerzhafte, entstellende, zu Behinderungen führende und unheilbare Krankheit ist;

weiterhin unter Ankerkennung der Tatsache, dass viele Psoriasis-Patienten weltweit zusätzlich zu den durch die Psoriasis hervorgerufenen Schmerzen, dem Juckreiz und den Blutungen, Stigmatisierung und Diskriminierung im sozialen und beruflichen Bereich erfahren;

unter Betonung, dass Psoriasis-Patienten ein erhöhtes Risiko für eine Anzahl von Begleiterkrankungen, und zwar Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Adipositas, Morbus Crohn, Herzinfarkt, Colitis ulcerosa, metabolisches Syndrom, Schlaganfall und Lebererkrankungen haben;

auch unter Betonung, dass bis zu 42% der Psoriasis-Patienten auch eine Psoriasis-Arthritis entwickeln, die Schmerzen, Versteifung und Schwellung der Gelenke verursacht und zu permanenter Entstellung und Behinderung führen kann;

unter Betonung, dass zu viele Menschen weltweit aufgrund fehlerhafter und verspäteter Diagnose, unangemessener Behandlungsmöglichkeiten und unzureichendem Zugang zu Behandlung unnötigerweise an Psoriasis leiden;

unter Anerkennung der Überzeugungsarbeit der Interessenvertreter, besonders durch die Aktivitäten, die jedes Jahr am 29. Oktober in vielen Ländern stattfinden, um auf die Krankheit Psoriasis einschließlich auf die Stigmatisierung, unter der Psoriasis-Patienten leiden, aufmerksam zu machen;

unter Begrüßung der Berücksichtigung des Themas Psoriasis durch den Vorstand bei seiner 133. Sitzung;

¹ Dokument A67/18

² Siehe Dokument WHA66/2013/REC/1, Anhang 4

1. ERMUTIGT die siebenundsechzigste Weltgesundheitsversammlung die Mitgliedsstaaten dazu, weitere Überzeugungsarbeit, um auf die Krankheit Psoriasis aufmerksam zu machen und um die Stigmatisierung, unter der Psoriasis-Patienten leiden, zu bekämpfen, besonders durch die Aktivitäten, die jedes Jahr am 29. Oktober in Mitgliedsstaaten stattfinden, zu leisten;

2. FORDERT die siebenundsechzigste Weltgesundheitsversammlung den Generaldirektor auf,

(1) bis Ende 2015 die Aufmerksamkeit der Interessensvertreter, insbesondere politischer Entscheidungsträger auf die Auswirkungen der Psoriasis auf die öffentliche Gesundheit zu lenken, einen weltweiten Bericht zur Psoriasis, einschließlich der weltweiten Häufigkeit und Prävalenz zu veröffentlichen, die Notwendigkeit weiterer Forschung zur Psoriasis hervorzuheben und erfolgreiche Ansätze zur Integration des Psoriasis-Behandlungsprogramms in bestehende Maßnahmen für nichtansteckende Krankheiten zu identifizieren;

(2) Informationen zur Diagnose, Behandlung und Betreuung von Psoriasis auf die WHO-Website aufzunehmen, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf Psoriasis und die damit verbundenen Risikofaktoren zu lenken und die Möglichkeit für Aufklärung und ein besseres Verständnis für Psoriasis zu schaffen.

Neunte Vollversammlung, 24. Mai 2014

A67/VR/9

Vorstehende Übersetzung
des mir als Kopie vorgelegten,
in englischer Sprache abgefassten Dokuments
ist richtig und vollständig.

Ira Polch

Ira Polch
Dipl.-Übersetzerin

